

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 260.

Mittwoch, den 17. September.

1845.

### Erinnerung an Abentrichtung der Immobilienbrandcassen = Beiträge.

Den 1. October d. J. sind die für den 2. halbjährigen Termin laufenden Jahres gefälligen Beiträge zu der Landes-Immobilienbrand-Versicherungsanstalt, und zwar nach 12 Pfennigen von jedem 25 Thalern Versicherung zu entrichten. Die hiesigen Hausbesitzer werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Beiträge von obgedachtem Tage an und längstens binnen 14 Tagen zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Zwangsmittel gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig, den 15. September 1845.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Otto.

### Vom Landtage.

Am 15. September fand sowohl in der ersten als in der zweiten Kammer die erste öffentliche Sitzung statt. Der Versammlungsraum der letztern gewährt einen ungewohnten Anblick, da man in Folge einer Veränderung in der Sitzordnung der Abgeordneten von der öffentlichen Tribüne aus die Abgeordneten nicht mehr, wie sonst, dem größten Theile nach nur von hinten, sondern sämmtlich rechts und links im Profile sieht. Auch ist die Rednerbühne unter dem Directorialtische, und die vor den Abgeordneten befindlichen Pulte sind unter sich reihenweise verbunden und gewähren durch ihre geschmackvolle Verzierung einen angenehmen Anblick.

Präsident Braun eröffnete die Sitzung der zweiten Kammer durch eine kurze, kraftvolle, das Streben nach Wahrheit als Aufgabe der ständischen Thätigkeit bezeichnende Anrede, welcher das übliche dreimalige Hoch! auf König, Verfassung, Vaterland folgte. Bevor zum Registrandenvortrag übergegangen ward, machte der Abgeordnete Todt als Referent der die Landtagsordnung begutachtenden außerordentlichen Deputation den Vorschlag, unter versuchsweiser Annahme des von dieser Deputation später zu stellenden Antrags die bisherige dritte und vierte Deputation mit einander zu verbinden und demgemäß bereits die bevorstehenden Wahlen einzurichten. Er motivirte dies dadurch, daß zwischen den der einen oder der andern Deputation zuzuwendenden Gegenständen kein logischer Unterschied bestehe, da beide Beschwerden und Petitionen zu berathen hätten; dafür solle die Zahl der Mitglieder dieser vereinten Deputation auf 9 erhöht werden. Nach einigen Gegenreden machte der Abg. Dr. Haase den vermittelnden Vorschlag, die Entscheidung hierüber bis auf die nächste Sitzung auszusetzen, was auch angenommen ward.

Hierauf wurden eine Reihe Regierungsvorlagen („allerhöchste Decrete“) vorgetragen und den betreffenden Deputationen zugewiesen, welche theils viele der auf der Landtagsproposition bereits bekannten Gesetzentwürfe, theils Budget- und andere Finanzsachen betrafen. Unter diesen letztern befand sich auch ein

Decret, die Verwendung von ungefähr anderthalb Millionen Staatscassen-Ueberschüssen betreffend, welche für 11 verschiedene Zwecke (am meisten nächst den Eisenbahn- und Chausséebauten, Erlaß von zwei Pfennigen am nächsten Grundsteuertermine und eines der nächsten Gewerbs- und Personalsteuertermine, sodann für verschiedene Bauzwecke an Seminarien, der Forstakademie, auch des neuen Bibliothekgebäudes der Universität Leipzig etc.) erfolgen sollte.

Während dieses Registrandenvortrags und der darauf erfolgten Wahl der ersten Deputation in der zweiten Kammer, war auf dem in der ersten Kammer gleichfalls unterdeß vorgelesenen Registrandeneingange ein allerhöchstes Decret, die kirchlichen Bewegungen betr., zur Anzeige gekommen. Es sollte dem Geschäftsgange zufolge ohne Weiteres der ersten Deputation zur Berichterstattung überwiesen werden, als der Minister von Könnerich sich erhob, und eine ausführliche Erläuterung und Motivirung dieser Regierungsvorlage vorlas. In diesem Exposé — dessen Vortrag über dreiviertel Stunden währte — wurde das Entstehen der „Lichtfreunde“, ihre Haupttendenzen, und das Verhältniß derselben zu der evangelischen Kirche charakterisirt, die Stellung der Kirche zum Staate überhaupt entwickelt und insbesondere die Ministerialbekanntmachung vom 17. Juli, gegen deren mehrfache, genau durchgegangene Angriffe gerechtfertigt. Als Endziel aller Bestrebungen der Lichtfreunde wurde bezeichnet, „das wechselnde jedesmalige Zeitbewußtsein an die Stelle des ewigen Wortes Gottes zu setzen,“ wie denn in einer Versammlung zu Halle am 6. Aug. von einem Wortführer derselben behauptet worden sei, „da man einmal gegen das Princip alles Autoritätsglaubens sei, so müsse man auch den letzten Rest desselben, den Glauben an Christus aufgeben“; Bestrebungen dieser Art führten einerseits zu dem Atheismus und Pantheismus, andererseits zu einem, allen früheren weit übersteigenden Glaubenszwange. — Nach Beendigung dieses Vortrags erhob sich ein Abgeordneter und sprach seinen innigsten Dank für diese treffliche Auffassung und Behandlung dieser Angelegenheit aus. Der vom Bürgermeister Wehner ausgesprochene Wunsch, diesen und den



folgenden Gegenstand des Vortrags — ein allerhöchstes Decret, „die sich Deutsch-Katholiken nennenden Dissidenten“ betr. — einer besonders zu erwählenden Deputation zu überweisen, wurde vom Prinz Johann unterstützt und nachmals einstimmig genehmigt.

Eine Stunde später erschien der Minister von Könneritz auch in der zweiten Kammer, als eben die Wahl der ersten Deputation erfolgt war, und hielt dort denselben dreiviertelstündigen Vortrag, nach dessen Schluß diese Angelegenheit der ersten Deputation überwiesen ward und nun Abg. Dr. Schaffrath noch erklärte: damit man aus dem allgemeinen Stillschweigen wenigstens nicht auf allgemeine Beistimmung zu dem eben Gehörten schließen möge, wolle er wenigstens seinen Dissens hiermit aussprechen. Hierauf ward die Sitzung geschlossen.

Unter den Mitgliedern der ersten (über Gesetzgebungsangelegenheiten vorberathenden) Deputation befinden sich von Leipzigern: in der ersten Kammer Domherr Dr. Günther und Bürgermeister Dr. Gross, und in der zweiten Kammer Appell.-Rath Dr. Haase.

### Wortspiele.

Wer darf nie müde werden? — Ein Mann, der eine herrschsüchtige Frau hat, denn er steht zeit lebens unter dem Pantoffel.

Wo ist immer Landnacht? — In jenem Lande, wo es keinen Landtag giebt.

Welche Leute bauen am theuersten? — Die Spieler, sie bauen auf Karten.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter, in Stellvertretung des Dr. Bretschel.

### Bekanntmachung.

Seit dem Anfange des vorigen Monats sind nachverzeichnete Gegenstände,

- 1) ein seidenes Taschentuch,
- 2) eine stählerne Busennadel,
- 3) ein weißleines Taschentuch,
- 4) zwei Paar Lederhandschuhe,
- 5) ein Pfeifenkopf von Porzellan,
- 6) eine Broche von Messing,
- 7) drei Rosetten von Bronze,
- 8) eine Brille mit Futteral,
- 9) ein baumwollener Regenschirm,
- 10) ein Taschenmesser und ein Schlüssel,
- 11) ein Cigarren-Etui von Leder,
- 12) eine wollene Geldbörse mit einigen Pfennigen,
- 13) ein Pfeifenkopf von Meerschäum,
- 14) zwei seidene Sonnenschirme,
- 15) ein wollener Shawl,
- 16) ein Zugbeutel mit einigem Gelde,
- 17) ein Paar goldne Ohrringe,
- 18) eine Leiter, so wie
- 19) ein Schubkarren,

und zwar die sub No. 1 bis mit 15 erwähnten in verschiedenen hiesigen Fiacles, die übrigen Effecten aber anderwärts gefunden und nachmals bei uns eingeliefert worden, weshalb wir die Eigenthümer dieser Gegenstände hierdurch auffordern, sich binnen sechs Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird.

Leipzig, den 15. September 1845.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel.

Heinze, Act. jur.

## Theater der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 17. September 1845:

**Der Wildschütz**, oder: **Die Stimme der Natur**,  
komische Oper in 3 Acten, nach einem Lustspiel von  
Kogebue frei bearbeitet.

Musik von G. A. Forking.

### Personen:

Graf von Eberbach . . . . .	Herr Kindermann.
Die Gräfin, seine Gemahlin, . . . . .	Frau Eicke.
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin, . . . . .	Herr Widemann.
Baronin Freimann, eine junge Witwe, Schwester des Grafen . . . . .	Frau Günther-Bachmann.
Ranette, ihr Kammermädchen . . . . .	Fräul. Hanf.
Baculus, Schulmeister auf einem Gute des Grafen . . . . .	Herr Berthold.
Gretchen, seine Braut, . . . . .	Fräul. Bamberg.
Pancrätius, Haushofmeister auf dem Schlosse des Grafen, . . . . .	Herr Ballmann.
Dienerchaft und Jäger des Grafen. Bauern und Bäuerinnen. Schuljungen.	

Der erste Act spielt in einem, eine Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe; der zweite und dritte Act im Schlosse selbst.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 4 Ngr. zu haben.

Donnerstag den 18. September, zum ersten Male: **Gellert und Gottsched**, Character-Lustspiel in 5 Acten von Heinrich Laube.

Freitag den 19. September: **Die vier Saimonskinder**, romantisch-komische Oper in 3 Acten von Balfe.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter, in Stellvertretung des Dr. Bretschel.

## Heute und folgende Tage Ausstellung

des  
**Leipziger Kunstvereins**  
in der **Buchhändlerbörse**.  
Geöffnet von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr.

Eintrittspreis 5 Ngr.

Kataloge werden an der Cassé gleichfalls für 5 Ngr. ausgegeben.

### Subhastation.

Das unter Nr. 24 des Brandkatasters allhier gelegene, zu dem Nachlasse der Johann Concordie Schmidt gehörige Haus sammt Zubehör, welches nebst dazu gehörigem Stallgebäude, Garten und Hofraum mit 38, 1/2 Steuereinheiten belegt, und ortsgerechtlich ohne Berücksichtigung aller darauf haftenden Lasten und Abgaben auf 497 Thlr. 12 Ngr. 5 Pf. taxirt worden ist, soll von uns Erbtheilungshalber

den 24. September 1845

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Unter Hinweisung auf den im hiesigen Gasthose aushängenden Anschlag, welchem eine ungefähre Beschreibung des zu versteigerten Grundstücks und die Erstehungsbedingungen beigelegt sind, wird solches hiermit bekannt gemacht und werden alle zahlungsfähige Kauflustige geladen, noch vor Ablauf der 12. Mittagsstunde dieses Tages sich bei uns zu melden, ihre Gebote zu eröffnen, und daß, wenn die hiesige Kirchenuhr jene Stunde ausgeschlagen hat, mit der Versteigerung des Schmidt'schen Hauses nebst Zubehör unter den gesetzlichen Vorschriften wird verfahren werden, sich zu gewärtigen. Lützschena, den 24. Juli 1845.

Das Patrimonialgericht daselbst.

Buddeus.



## Sächs. Renten-Versicherungs-Anstalt zu Dresden.

Alle diejenigen, welche die Absicht haben, sich für sich selbst oder die Ihrigen bei diesem gemeinnützigen, so wichtige Vortheile bietenden Institute zu interessiren, finden zur Empfangnahme von Anmeldungen stets bereit den Agenten  
**Eduard Sercher, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.**

## Die kais. Königl. Versicherungs-Direction im Königreiche Polen zu Warschau

übernimmt zu billigen festen Prämien Versicherungen gegen Elementarschäden auf Güter aller Art während ihres Transportes zu Wasser und zu Lande, nicht allein von und nach Rußland und Polen, sondern auch nach allen übrigen Gegenden, sowohl für kürzere als für längere Reisen.

Der unterzeichnete Agent bringt solches, und daß er bevollmächtigt ist, Affecuranzern Namens der Direction zu schließen, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß und erklärt sich bereit, jede zu wünschende Auskunft mit Vergnügen ertheilen zu wollen.  
**Eduard Sercher, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.**  
 Leipzig, im September 1845.

### Wein = Auction.

Mittwoch den 17. September d. J. und die nächstfolgenden Tage sollen von 9—12 Uhr Vormittags und von 3—6 Uhr Nachmittags in dem Hotel de Russie alhier verschiedene, von dem verstorbenen Herrn **Johann Georg Unrein** nachgelassene Wein gegen gleich baare Bezahlung im 14 Thalersfuß notariell versteigert werden.

Gedruckte Kataloge sind auf der Expedition des Hrn. **D. Friederici senior, Katharinenstraße Nr. 12**, zu haben.

### Auction.

Donnerstag den 18. d. M. sollen verschiedene, zu einem Nachlasse gehörige Effecten, als Pretiosen, Kleidungsstücke, Betten, Mobilien u., Grimma'sche Straße, Löwenapotheke Nr. 11 erste Etage, durch Unterzeichneten von früh 9 und Nachmittags von 2 Uhr an versteigert werden.

Adv. **Thümmler**, req. Notar.

### Auction.

Nächsten Montag, den 22. d. M. früh 10 Uhr sollen alhier in den 3 Kisten auf der Frankfurter Straße 8 tüchtige Zug- und Ackerpferde und 2 vierzöllige Frachtwagen notariell versteigert werden.

**AUCTION** Sehr gute, feine und große männliche Kleidungsstücke kommen heute Nachmittag 3 Uhr in der Gewandhaus-Auction vor.

### Harlemer Blumenzwiebeln,

Hyacinthen, Tulpen, Iris, Jonquillen, Crocus und Narcissen, kommen morgen in der Gewandhaus-Auction vor.

Am 1. October beginnt

ein neues Quartal-Abonnement

### Herold,

Wochenschrift für Politik, Literatur und öffentliches Gerichtsverfahren.

Herausgegeben

von **Prof. Carl Biedermann.**

Wöchentlich

3 Nummern  
 in Folio.

Preis

1 Thlr. = 1 Fl. 48. Ngr.  
 pr. Quartal.

In ähnlicher freimüthiger Weise wie die Nr. 73 vom 13. Sept., die Präsidentenwahl, wird der Herold regelmäßig die ständischen Verhandlungen, theils in übersichtlichen Berichten, und zwar möglichst schnell, theils in leitenden Artikeln besprechen. Zu diesem Zwecke ist ein besonderer Berichtersteller in Dresden gewonnen worden; auch haben mehrere der bedeutendsten Mitglieder der II. Kammer ihre Unterstützung zugesagt.

Die Expedition des „Herold.“

Bei **C. S. Neclam sen.** in Leipzig ist zu haben:

Wie sehr wir als Christen Ursache haben, an unserer Verfassung, als einem theuren Kleinode festzuhalten.

Predigt am Constitutionsfeste den 4. September 1845 in der Stadtkirche zu Plauen gehalten von **S. Steinhäuser.**

Preis 2 1/2 Ngr.

Bei **Neubürger** in Dessau ist so eben erschienen:

### Gedichte von Konge.

Katholische Dichtungen von Johannes Konge.  
 Erstes Bändchen. brosch. 6 Ngr.

Zuruf von Johannes Konge. gefz. 2 Ngr.

Zu haben bei **Julius Große, Klein, Schreck, Neclam, Klinhardt**, wie in allen Buchhandlungen.

Bei **F. A. Teuscher**, Magazingasse Nr. 7, ist zu haben:

### Wort und Bild

über die traurigen Ereignisse in Leipzig vom 12. bis zum 16. August 1845.

Enthaltend: 1) 2 Bogen Text, 2) 4 bildliche Darstellungen und 3) der bildliche Leichenzug, neu, richtigere und schönere Auflage (10 Ellen Länge) zusammen Preis nur 7 1/2 Ngr. Der Leichenzug allein kostet 5 Ngr.

### Carl Wehnert, Daguerreotypist,

Herrn Lehmanns Garten, (Adams Kaffeegarten) empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen, den neuesten Ansprüchen genügend.

— (uofolovv) amung uetp  
 — hpadbuo equabp uy auhvounjz 'dunastpaz zschiffhach requetaruiz

### Geschäfts-Eröffnung.

Unsern geehrten hiesigen und auswärtigen Geschäftsfreunden erlauben wir uns die ergebene Anzeige zu machen, daß wir zu unserm schon in **Chemnitz** bestehenden Geschäft auch auf hiesigem Plage unter heutigem Tage ein Lager feiner Pariser **Galanterie-, Kurzer und optischer Waaren**, so wie auch **Porcellaine**, errichtet haben, und bitten auch hier um geneigtes Wohlwollen. Unser Local ist: **Petersstraße Nr. 4, I. Etage**, vom Markte herein rechts.  
 Leipzig, den 15. September 1845.

Gebrüder Sala.

### Händels Bad.

Ich mache meinen geehrten Badegästen hiermit bekannt, daß den 20. dieses Monats meine Badeanstalt geschlossen wird.  
 Leipzig, den 17. September 1845.

**F. Sändel**, Fischermeister.



Ein Theil meiner **Pariser Nouveautés** ist eingetroffen.  
**J. S. Meyer**, Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber

## Ferdinand Zaulig,

Grimma'sche und Reichsstrassen-Ecke, vis à vis dem Neumarkte,  
 empfiehlt sein aufs Neue stark assortirtes Lager von

$\frac{4}{49}$   $\frac{6}{49}$   $\frac{8}{49}$   $\frac{10}{4}$  **breiten schwarz-satinirten Taffetas**  
 zu den bekannten billigen Preisen.



Das Lager der königl. sächs. concess.  
**Kammmfabrik**

von  
**W. A. Lurgenstein**

befindet sich von heute an in  
**Kochs Hofe**, vom Markte herein links das  
 zweite Gewölbe.

**Local-Veränderung.**  
**Gebr. Schniewind**

aus  
**Elberfeld**

haben von der Michaelis-Messe 1845 an ihr Lager in Leipzig  
**Katharinenstrasse Nr. 27, erste Etage**,  
 vom Markt her an der linken Seite, neben der alten Waage.

**Local-Veränderung.**

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß  
 ich meine, jetzt wieder ganz neu und reichhaltig assortirte

**Tuchhandlung u. s. w.**

von heute an am Markt in Nr. 1/16 unter das Café  
**national** in das Local, worin sich die Leinwandhandlung  
 des Herrn Ferd. Schulze befand, verlegt habe. Indem ich  
 bei dieser Gelegenheit nicht unterlasse, für das mir zeither so  
 gütig geschenkte Vertrauen verbindlichst zu danken, bitte ich zu-  
 gleich ergebenst, mir solches auch in meinem neuen Locale recht  
 reichhaltig geneigt zu Theil werden zu lassen.

**Ferdinand Eckert.**

Nach dem Brande im Hoffmannschen Hause am Markte  
 alhier, befindet sich jetzt die

**Kurz- und Galanteriewaaren - Handlung**

von  
**F. A. Poyda**

neben den Fleischbänken auf der Reichstraße Nr. 52 und em-  
 pfehlte sich mit ff. und ord. Tischmessern und Gabeln, Taschen-,  
 Trenn-, Feder- und Rasirmessern, Lichtpußen, Scheeren, Löffeln,  
 Nähnadeln, Knöpfen in sehr reicher Auswahl ic, ferner Brochen,  
 Ohrgehänge, Halsketten, Börsenquästchen und Ringe, Geldbörsen,  
 Strickperlen in sehr verschiedenen Farben, Gold-, Stahl- und  
 Silberperlen, Brieftaschen, Cigarrenetuis, Zahn-, Kopf- und Nagel-

bürsten, Nachtlichte, lackirte Waaren, Stöcke, Reisetaschen,  
 Reise- und Rasiretuis, Damentaschen in Koffhaar, Leder, Stroh  
 und Teppich und noch mehre in diese Branche passende Artikel,  
 worunter sich viele Gegenstände zu Neßgeschenken eignen, zu  
 den möglichst billigen Preisen.

\* \* Die

**Harlemer und Berliner Blumenzwiebeln**  
 sind eingetroffen, und bin ich bis auf einige Sorten, welche erst  
 später eintreffen können, vollkommen assortirt. Ich empfehle  
 mich daher Blumentreunden bestens.

Leipzig, den 16. September 1845.

**J. G. C. Lehmann**, Petersstraße Nr. 14/112.

**Ausverkauf von Macintosh's.**

Da ich zu herannahender Herbst- und Winterfaison in meinem  
 seit 14 Jahren bestehenden Lager wasserdichter Kleidungsstücke  
 einen Ausverkauf beabsichtige, und deshalb die Preise der noch  
 vorhandenen Macintosh-Röcke, Kragen, Twinen u. s. w. von  
 jetzt an bedeutend ermäßigt habe, so erlaube ich mir ein geehrtes  
 hiesiges und auswärtiges Publicum darauf aufmerksam zu machen  
 und solches zu geneigter Berücksichtigung bestens zu empfehlen.

Leipzig, im September 1845.

**Christian Schneider**, Tuchhalle, Treppe B.

Mein neu assortirtes Commissionslager von **jütländischen**  
 wollenen gestrickten Jacken, Shawls, Hosens, Herren-, Damen-  
 und Kinderstrümpfen, Camisolen, Wigogne-Jacken und Strüm-  
 pfen, so wie auch von echten Hamburger und engl. wollenen  
**Strickgarnen** empfehle ich zu den billigsten Preisen.

**A. Heinrich**, Peter Richters Hof Nr. 19.

**Wollene Strickgarne**, das richtige Pfund von 20 Ngr.  
 an empfiehlt

**J. C. Richter**,  
 Gewölbe Hall. Straße Nr. 8.

**Federbetten,**

vollständige, reichlich große, à Feder 7 1/2 bis 15 Thaler, in  
 großer Auswahl: Schützenstraße Nr. 5, 1. Etage.

**Streich = Zündhölzer**

aus der Fabrik des Herrn **Carl Beck** in Cassel empfang ich  
 in Commission und verkaufe solche zu Fabrikpreisen.

**Robert Schmidt**, Dorothea Straße Nr. 1.

**Herrnhuter Lichte** mit Wachsdocht, à Pfd. 6 Ngr.,  
 bergreichen Seife à Pfd. 5 Ngr. und 4 1/2 Ngr., marmor. Talg-  
 seife 4 Ngr. und die beliebte gelbe à 3 Ngr., erhielt wieder  
 und empfiehlt **L. Beutler**, Nicolaisstraße, Amtmannshof.

**Zu verkaufen** steht ein Divan und ein Sopha: Burgstraße  
 Nr. 21, 4 Treppen vorn heraus.

**Zu verkaufen** ist ein fast neuer, großer Kinderwagen.  
 Das Nähere im Rheinischen Hofe beim Hausmann  
**Lohse.**

Ein starker blühender Orangenbaum, jedoch niedrig, steht zu  
 verkaufen bei **W. Köhlmann** große Fustburg.



## Maurice Schlesinger

aus Paris,  
Brühl Nr. 62,

bezieht bevorstehende Michaelismesse mit einem vollständig assortirten Lager von ausgezeichnet schönen halben Perlen-orientalischen Granaten, Almandinen, Rubinen, Smaragden eigener Fabrik, Perlen, Rosen, roher Demant.

## Isaac Schwab

aus Basel

bezieht nächste Michaelismesse wie gewöhnlich mit einem vollständig assortirten Lager

## Uhren eigener Fabrikation

und empfiehlt sich unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung. Wohnung wie früher Reichstraße Nr. 33, (Dammhirsch) zweite Etage.

## Verkauf.

Ein brauberechtigtes Haus am Markte in Döbeln, welches sich seiner großen Räumlichkeit und besonderen Lage wegen, beziehentlich der Nähe des künftigen Bahnhofes zu einem Expeditions- und Verladungs-geschäft, auch zu sonstigem Gewerbebetrieb jeder Art, z. B. zur Stablirung eines Destillations-geschäftes mit Weinschank und Billardstube u. u. vorzüglich eignet, soll sehr annehmbar verkauft werden.

Näheres durch die Adresse K. K. poste restante Döbeln.

Zu verkaufen ist ein fast neues Regenbad: Quersstraße Nr. 4, im Gartengebäude parterre.

**Verkauf.** Eine schöne Waage nebst Gewicht ist billig zu verkaufen. Näheres im Eckhause an der Magazingasse Nr. 25, erste Etage.

**Zu verkaufen** ist in der Ritterstraße Nr. 44 im Hofe 1 Treppe: 2 Sopha's, 1 Putzcommode, 1 runder Tisch, 1 Bettstelle, 1 Waschtisch.

**Zu verkaufen** sind etliche hundert alte Mauersteine: Nicolaistraße Nr. 40, jedoch sogleich abzuräumen.

Mein gut assortirtes Cigarrenlager empfehle ich einem rauchenden Publicum bestens.

Bernh. Vollmächer, Halle'sche Straße Nr. 15.

## Eichel- und Gersten-Kaffee

empfiehlt C. W. Müller, Petersstraße.

 Geräucherten Rheinlachs erhielt in bester Qualität Friedr. Schwennicke.

 Von den so vorzüglich delicates marinirten Häringen mit Spargelbohnen, Pfeffergurken, Perlzwiebeln, Champignons, Kirschen, Capern u. u. empfiehlt pr. Stück zu 2 1/2 Ngr. Friedr. Schwennicke.

Besten Brennschspiritus, 80<sup>o</sup>/<sub>o</sub>

Rectificirten Spiritus, 90<sup>o</sup>/<sub>o</sub>,

do. ganz feinen, 90<sup>o</sup>/<sub>o</sub>

Besten neuen vollen Kirschsafft,

empfiehlt im Ganzen und Einzelnen zu den möglichst billigsten Preisen Robert Siegel, Frankfurter Straße Nr. 1.

Frischen Lachs, marin. Häringe, frische Sätze mit Sardellen und russischen Salat empfiehlt

Bernh. Vollmächer, Halle'sche Straße Nr. 15.

**Zu kaufen werden gesucht:** eine in noch gutem Zustande befindliche schon gebrauchte Abziehblase, ungefähre vierzig Kannen haltend; ein großer eiserner Mörser, so wie einige kupferne Kessel, mittler Größe. Offerten nimmt entgegen Moriz Schumann, Fürstehaus.

## Gebrauchte Blutegel,

sofort nach der Benutzung zurückgebracht, werden mit 1/2 Ngr. bezahlt.

K. S. Hofapotheke zum weißen Adler.

L. A. Neubert.

500 bis 1000 Thlr. werden gegen gute Hypothek auf ein in der Nähe von Leipzig gelegenes Landgut zu leihen gesucht durch

Adv. Plato,

Reichstraße Nr. 42, 2 Treppen hoch.

**Auszuleihen** habe ich noch 4000 Thlr. sofort disponibel.

Adv. Scheidhauer, Böttchergäßchen Nr. 3.

3000 Thlr. hat gegen vorzügliche Hypothek und 4<sup>o</sup>/<sub>o</sub> Verzinsung sogleich auszuleihen Dr. v. Teubern, Kraits Hof.

Sollte Jemand geneigt sein, einen Papageibauer gegen eine Vergütung auf einige Zeit zu verleihen, so wird höflichst gebeten, sich bei C. Sirsch, Dresdner Straße Nr. 1, 2 Treppen hoch deshalb zu melden.

**Offerte.** Mädchen, Knaben, auch Lehrlinge, können allhier billig und bei guter Aufsicht in Kost und Wohnung angenommen werden. Näheres im Eckhause an der Magazingasse Nr. 25, erste Etage.

**Gesucht** werden zu fortdauernder Beschäftigung mehrere Coloristengehilfen für einen wöchentlichen Lohn von 1 1/2 Thlr. bis bis 1 3/4 Thlr., und Burschen, welche Lust haben, das Coloriren zu erlernen, können placirt werden, jedoch nur solche, die etwas zeichnen können: Grimma'sche Straße Nr. 26, 4. Etage.

**Gesucht** wird ein junger Mensch zur Messe, welcher gut rechnen und schreiben kann, im Alter von 14 — 18 Jahren. Das Nähere Peter Richters Hof Nr. 19.

Es wird zum 1. October d. J. ein Knecht gesucht, wo möglich, wenn derselbe schon hier gedient hat. Näheres darüber Petersstraße Nr. 37, bei Herrn Ackermann.

Ein junger, gebildeter Mensch, welcher gesonnen ist Nadler zu werden, der melde sich im Thomasgäßchen Nr. 10 bei dem Nadlermeister A. Schröck.

Junge Damen, welche häkeln und Canevas sticken, finden Beschäftigung: Inselstraße Nr. 13 a, 1 Treppe.

Ein fleißiges Mädchen zum Wickelmachen, so wie ein Knabe zur Erlernung der Cigarrenfabrikation werden gesucht: Eisenstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Ein **Kellner** kann sofort, ein **Stubenmädchen** aber zu Michaelis d. J. in dem Gasthose einer Provinzialstadt in Dienst treten. Näheres Windmühlenstraße Nr. 51, zweite Etage.

Eine Köchin, die mit guten Attesten versehen sein muß und sogleich oder zu Michaelis antreten kann, wird gesucht: Mittelstraße Nr. 7, 2 Treppen.

**Gesucht** wird ein solides Mädchen, welches bei ein Kind gleich anziehen kann: kleine Pleißenburg Nr. 9 parterre.

**Gesucht** wird sogleich ein junges arbeitsames Mädchen in Dienst: Brühl 2, 2 Treppen.

**Gesucht** wird sogleich ein in häuslicher Arbeit erfahrenes Dienstmädchen: Poststraße Nr. 8 parterre.



Ein Mädchen mit guten Attesten wird zum 1. Oct. in Dienst gesucht. Das Nähere bei dem Schuhmacher **Bauer**, im Salzgäßchen im Gewölbe.

Eine **Kinderstube**, welche noch im Dienst ist und gute Atteste hat, sucht zu Michaelis anderweit Unterkommen. Herr **J. G. Otto**, am Kopfplatz, goldene Brezel, giebt gefälligst nähere Auskunft.

Gesucht wird ein solides Mädchen, welches als Stubenmädchen gedient und gute Atteste hat. Näheres bei **J. G. Otto**, Kopfplatz, goldne Brezel.

Gesucht wird den 1. October ein reinliches ordentliches Dienstmädchen: Holzgasse in Hrn. Tischlermeister **Schaafs** Hause, 3. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen, das sogleich anziehen kann: Ulrichsgasse Nr. 38.

Gesucht wird zum 1. October ein ordentliches Dienstmädchen: Antonstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Ein mit besten Zeugnissen versehenes, recht anständiges Kindermädchen findet eine gute Stelle bei einer nach dem Rheine wegziehenden Familie. Näheres Nr. 16, **Layhaer** Straße, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, welches gleich anziehen kann: Frankfurter Straße Nr. 61.

Ein junger Mensch von 18½ Jahren, der seine Lehrzeit in einem hiesigen Manufacturgeschäft beendigt, wünscht während der Messe einen Posten in dergleichen Branche oder in einem Expeditionsgeschäft zu arbeiten. Die reflectirenden Herren haben die Güte, Ihre werthe Adresse in der Expedition dieses Blattes unter D. B. gefälligst niederzulegen.

Ein junger Mann, gewandter Verkäufer, welcher in einer Handlung seit 7 Jahren serviert, schön schreibt, geübt im Rechnen ist und von seinem Prinzipale gut empfohlen wird, sucht eine Stelle als Verkäufer, Copist oder Markthelfer. Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre A. G. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Kellner, nicht von hier, sucht während der Messe ein Engagement. Zu erfragen bei Hrn **Schütz** in der goldnen Brezel am Kopfplatz.

Ein junges Mädchen aus guter Familie, mit allen weiblichen Arbeiten vertraut, in der Französischen Sprache, so wie im Pianofortenspiel nicht unerfahren, sucht ein Unterkommen als Gouvernante oder Gesellschafterin. Nähere Auskunft wird zu ertheilen die Güte haben Herr Adv. **Plato**, Reichsstraße Nr. 42, 2 Treppen hoch.

Zu mieten gesucht wird eine kleine Parterrewohnung mit großer heller Küche von **B. Thümmler**, Petersstr. 6.

In der innern oder äußern Petersvorstadt wird eine freundliche Stube zu mieten gesucht.

Gefällige Offerten bittet man **Thomaskirchhof** Nr. 5/152, 1 Treppe, abzugeben.

Bis zum 1. October wird, wo möglich in der Fleischergasse oder doch in der Nähe derselben, eine trockene Niederlage oder sonstiges Gelaß, zur Aufbewahrung von Maculatur, gesucht. Adressen bittet man abzugeben Fleischergasse Nr. 220, 2 Tr.

### Von Ostern 1846 an

wird eine erste oder zweite Etage, bestehend aus circa 3 Stuben nebst Zubehör, zu mieten gesucht, am liebsten in der Nähe der Nicolaiikirche gelegen. Offerten unter der Chiffre E. Nr. 10 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu mieten gesucht wird ein kleines Parterrelogis zu 30 bis 40 Thlr. Adressen beliebe man **Georgenstraße** 18, part. abzug.

\* Eine Stube mit zwei Betten wird für die Dauer dieser Messe in der Katharinenstraße oder in deren Nähe zu mieten gesucht und beliebe man Adressen in der Handlung **G. S. Illers**, Katharinenstraße Nr. 9, abzugeben.

Gesucht wird bis Michaelis ein kleines Logis ohne Meubles. Adressen beliebe man abzugeben **Poststraße** Nr. 3, 1 Treppe.

### Wohnvermietung.

In der besten Meslage der Reichsstraße sind in der zweiten Etage zwei schöne freundliche Zimmer mit Schlafbehältnissen als Verkaufslocale für nächste und folgende Messen zu vermieten. Das Nähere im Uhrenlager von **G. E. Portius**.

\* \* Eine freundliche gut meublierte Stube nebst Schlafbehältniß mit schöner Aussicht ist sofort an 1 oder 2 ledige Herren zu vermieten: **Georgenstraße** Nr. 9, 2. Etage.

Eine Familienwohnung, vorn heraus, von 3 Stuben nebst Zubehör, ist nahe am Steueramte zu vermieten: **Serberg**. 8.

In Reudnitz in der Nähe des Dresdner Thores ist eine schön eingerichtete Etage, bestehend aus 4 großen und 3 kleinen Stuben, Küche, Keller und Mißgebrauch des Waschhauses, zu künftige Michaelis, Weihnachten oder Ostern an eine anständige Familie zu vermieten. Das Nähere bei Herrn **Schubarth**, **Grenzgasse** Nr. 69 in Reudnitz.

Wohnvermietung. Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer für diese und folgende Messen: **Magazingasse** Nr. 5 zwei Treppen.

### Wohnvermietung.

Eine große Stube, worin mehre Betten zu stellen. Das Nähere **Hainstraße** Nr. 28, 3 Treppen.

### Wohnvermietung.

Reichsstraße Nr. 45, drei Treppen.

### Wohnvermietung:

eine Stube mit einem Bett: kleine **Fleischergasse** Nr. 22, zwei Treppen vorn heraus.

Eine Stube mit Alkoven, mit der schönsten Aussicht auf den obern Park und das Postgebäude, ist an einen ledigen Herrn vom Beamtenstande oder von der Handlung zu vermieten in der **Ritterstraße** Nr. 4, im Hintergebäude 4 Treppen hoch.

### Wohnlogis

sind zu verschiedenen Preisen billig zu vermieten: **Katharinenstraße** Nr. 2, am Markte, 3 Treppen hoch. Zu erfragen daselbst von Morgens 8 — 12, Nachmittags 2 — 6 Uhr.

### Ein Keller

mit Eingang von der Strasse ist sofort zu vermieten und Näheres bei Hrn. **Johann George Schmidt** zu erfragen.

Zu vermieten ist für die bevorstehende Michaelismesse, in bester Lage der **Scimma'schen** Straße, eine Treppe hoch, eine geräumige Stube nebst Alkoven zum Ein- und Verkauf passend. Nähere Auskunft ertheilt **Adv. Plato**, Reichsstraße Nr. 42, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist an ledige Herren, die Messe über, eine Stube: **Burgstraße** Nr. 21, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafkammer, Meubles und Betten für 2 einzelne Herren: **Antonstraße** 15, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafkammer, mit oder ohne Meubles, an ledige Herren, auf den königlichen **Straßenhäusern** Nr. 10 bei dem **Bäckermeister Wittenbecher**.



**Sogleich zu vermieten** ist eine hübsche Stube und Schlafstube ohne Meubles: neue Straße Nr. 2, 2 Treppen.

### Zu vermieten

sind für diese und folgende Messen in Peter Richters Hof, Katharinen- und Reichstraße noch einige Gewölbe und Hausstände und daselbst im Gewölbe Nr. 8 zu erfragen.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis ein großer heller Boden, 20 Ellen lang, auch eine eiserne Kochmaschine daselbst zu verkaufen: Moritzstraße Nr. 2.

Zu vermieten ist sofort oder zu Michaelis die erste Etage mit 7 Stuben und Zubehör, an der Pleiße Nr. 2, durch den Eigentümer am Obstmarkt Nr. 4, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist von Ostern 1846 an die 3te Etage des Hauses Brühl Nr. 14/421 und daselbst 2 Treppen hoch in den Vormittagsstunden zu erfragen beim  
Adv. **Julius Combold: Sturz.**

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube mit Bett: am Pachhofe, neue Straße Nr. 2, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein Meßlocal zu ebener Erde auf dem Nicolaikirchhof Nr. 13.

**Im Local-Comptoir für Leipzig von  
L. W. Fischer, Fleischerplatz,**  
können fortwährend Locale aller Arten nachgewiesen werden.

**Heute Stunde in Tannerts Salon.**  
**L. Werner.**

### Heute Concert bei Bonorand.

**Heute Mittwoch großes  
Militair-Concert**

in  
**Stöttner's**  
(20 Mann)

**bei brillanter Illumination,**

wobei eine bedeutende Auswahl in Obst- und Kaffeekuchen, warme und kalte Speisen, so wie feinste Gose.

**Anfang 4 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.**

**Schulze.**

NB. Die Illumination findet jedoch nur bei günstigem Wetter statt.

### In Meißners Restauration

alle Abende Beefsteaks nebst andern Speisen: niederer Park 5.

### In Brosens Restauration

wird heute Abend zu Karpfen polnisch, Gänse- und Hasenbraten ergebenst eingeladen.

Es ladet heute Abend zu Cotelettes mit Allerlei, Hasenbraten und Karpfen polnisch mit Krautsalat, wozu ich echtes Kulmbacher Bier, wovon ich eben eine kleine Sendung erhalten habe, anzapfe, ganz ergebenst ein.  
**W. Köpfiger**

im goldenen Hirsch in der Petersstraße

**Heute Mittwoch Concert im großen Kuchengarten.**

Heute den 17. Sept. ladet zu warmem Abendessen freundlichst  
ein **Liebner im Täubchen.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, immerwährend enzl. Beefsteaks mit Schmorkartoffeln von hier und eine neue Sendung ausgezeichnetes Mödniger und Zorbauer Bier, Universitätsstraße Nr. 12 nahe an der neuen Pforte bei  
**Werner.**

Morgen Donnerstag den 18. d. Mts. ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein  
**August Sorge.**

**Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet**  
**C. Scheibe, lange Straße Nr. 14.**

Heute ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein  
**C. Böhme, Goldhahngäßchen Nr. 7.**

Heute Mittwoch Schlachtfest bei  
**Carl August Müller, große Fleischergasse 26/291.**

### Drei Mohren.

**Heute Nachfeier des Taucher Jahrmarktes,** wobei Obst- und Kaffeekuchen, à 2 Ngr. in großen Portionen verabreicht werden, ebenso Gänsebraten, Hasen, Repphühner, Ente mit Compots und Salat, zu ganz herabgesetzten Preisen, wozu ich ein geehrtes Publicum ergebenst einlade. **J. Tartter.**  
Auch zeige ich zugleich an, daß ich von heute an täglich ganz feinen Kaffee à 2 1/2 Ngr. die Portion und 1 Ngr. die Tasse, so wie alle Sorten frischen Kuchen aufwarten werde.  
**R. Tartter.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
**S. Pöhler** in der Klostersgasse.

Heute acht Uhr Speckkuchen bei  
**J. C. Ohme** am niedern Park.

Heute früh 1/2 9 Uhr zu Speckkuchen bei  
**J. F. Lehmann** im Heilbrunnen.

Heute früh halb 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei  
**J. G. Elsing, Brühl Nr. 6.**

**Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckkuchen** ergebenst ein  
**Carl Hauck, Poststraße Nr. 7.**

Morgen früh 8 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei  
**August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.**

**Weissbier giebt's Donnerstag früh Nicolaistraße im Brauhaus.**

### Für Billardspieler.

Das schönste Billard ist am niedern Park Nr. 5.

Verloren wurde den 14. d. M. ein Stubenschlüssel mit Nr. 11 bezeichnet, vom Magdeburger Bahnhof bis zum Dessauer Hof. Der Finder wird gebeten, ihn gegen Belohnung abzugeben im Dessauer Hof parterre.

Verloren wurde Dienstag Vormittag den 16. d. Mon. vom Obstmarke durch das Barfußgäßchen, die Fleischergasse bis an den Neukirchhof ein weißleinenes Batisttaschentuch mit Spitzen besetzt und in einer Ecke die Buchstaben **W. K.** mit Zügen weiß gestickt und roth umrandert. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges bei Herrn **Nürnberg** im Keller unter Küstners Hause am Markte gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren wurde vom Barfußgäßchen bis in die Petersstraße eine weiße Filzmütze. Gegen Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 40 beim Hausmann.



Ein Sonnenschirm ist vor 8 Tagen bei mir liegen geblieben, welcher gegen Vergütung der Insertionsgebühren in den Markttagen von der rechtmäßigen Besitzerin abgeholt werden kann auf der Petersstraße, bei der Gärtnerin **Arnold** aus Schleußig.

**Gefunden** wurde ein Regenschirm auf der Ritterstraße und kann abgeholt werden: Stadt **Malmedy**, bei **Bergmann**.

Derjenige Herr, welcher in **Estreich** dem **Amreis** an sich genommen hat, wird ersucht, ihn **Poststraße 3, 1 Tr.** abzugeben.

Für Herrn **C. W. Semm** liegen Briefe aus **Cöln** und **Lriest** zum Abholen bereit im **Comptoir** von **Friedrich Fleischer**.

Als Neuverehelichte empfehlen sich Verwandten und Freunden nur hierdurch

**Albert Rudolph Sering,**

**Henriette Sering**, verw. gew. **Wortius**,  
geb. **Scheibe**.

Leipzig, den 14. September 1845.

Nach langen Leiden starb den 14. September mein Mann, der Schuhmachermeister **Johann Gottlieb Weidner**. Dieses allen Verwandten und Freunden zur Nachricht. Meinen geehrten Kunden zeige ich hierdurch an, daß ich das Geschäft meines seligen Mannes fortsetze, und bitte um das zeitlich geschenkte Zutrauen.  
Verwitwete **Weidner**.

\* \* \*

## Männergesangverein.

Heute Abend um 7 Uhr Versammlung im gewöhnlichen Locale in der Stadt.

## Einpaffirte Fremde.

**Abel**, Kfm. v. Würde, Stadt **Gotha**.  
**Keppe**, Chemik. v. Berlin, Stadt **Breslau**.  
**Ahrens**, Frau, v. Hamburg, Rheinischer Hof.  
**Altenstern**, Frau, v. Wien, Hotel de Bav.  
**Brückner**, Fabr. v. Frankenberg, und  
**Brunswmann**, D., v. Deurich, deutsches Haus.  
**Borsdorf**, Pastor v. Planitz, Münchner Hof.  
**Becker** und  
**Baasch**, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
**Drummer**, Part. v. Hamburg, Rhein. Hof.  
**v. Baudissen**, Frau Gräfin, v. Brostel, Hotel de Baviere.  
**Böring**, Frau, v. Hamburg, Palmbaum.  
**Borner**, Kfm. v. Lädenfeld, Stadt **Hamburg**.  
**Bouvoit**, Buchhldr. v. Paris, Brühl 23.  
**Bruchmann**, Frau, v. Riga, gr. Blumenberg.  
**Cosmann**, Juw. v. Dessau, Brühl 23.  
**Chaperon**, Rent. v. London, und  
**Corkorill**, Part. v. Guben, Hotel de Baviere.  
**Corjor**, Lord v. London, und  
**Cometam**, Part. v. London, Hotel de Baviere.  
**Charton**, Fräul. v. Petersburg, und  
**Curabje**, Gutsbes. v. Loff, Hotel de Pologne.  
**v. Carnigka**, Gräfin, v. Lemberg, Stadt **Rom**.  
**von Devier**, Graf, von Petersburg, Hotel de Pologne.  
**Dore**, Rent. v. London, Hotel de Baviere.  
**Donner**, Kirchenvischler, von **Mactenberg**,  
Reudnitzer Straße 19.  
**Erleben**, Asses., v. **Neubaus**, Hotel de Bav.  
**Fischer**, Kfm. v. Naumburg, St. **Breslau**.  
**Fuchs**, Agent, v. Braunschweig, P. de Saxe.  
**v. Galen**, Part. v. Amsterdam, gr. Stumend.  
**Griznowski**, Jurist v. Prag, Hotel de Baviere.  
**Graham**, Rent. v. London, und  
**Guldo**, Part. v. Smyrna, Hotel de Baviere.  
**Grine**, Fräul. v. Dresden, Stadt **Breslau**.  
**Hartig**, Forstschdr. v. Blankenburg, und  
**Hinrichsen**, Kfm. v. Stettin, Hotel de Pol.  
**Hanser**, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Baviere.  
**Hauße**, Del. v. Stauchitz, deutsches Haus.  
**Hausmann**, Kfm. v. Hannover, gr. Blumenb.  
**Hachez**, Kfm. v. Bremen, Palmbaum.  
**Hiehle**, Landbauconduct. v. Dschag, St. Berl.  
**Haidt**, Frau, v. Dresden, Stadt **Hamburg**.  
**v. Holzendorf**, Graf, Amtshauptm., von **Kochs-**  
**itz**, grüner Baum.  
**Jaasen**, Part. v. Barmen, Stadt **Hamburg**.

**Jandke**, Dir. v. Aachen, Hotel de Prusse.  
**Johisch-Scheureck**, Oberforststr. v. **Blanken-**  
**hain**, Hotel de Baviere.  
**Jalcke**, Kfm. v. London, Hotel de Baviere.  
**Jacob**, Kfm. v. Berlin, Stadt **Rom**.  
**Keller**, Musikdir. v. Weimar, Hotel de Bav.  
**Krafft**, Kfm. v. Stralsund, und  
**Krusc**, Del. v. Blankenburg, Hotel de Pologne.  
**Kasche**, Frau, v. Slogau, Stadt **Breslau**,  
**Koch**, Asses., v. Zeitz, Münchner Hof.  
**Köckermann**, Frau, v. Barmen, St. **Hamburg**.  
**Kugleb**, Amtm. v. Ischepa, grüner Baum.  
**Koch**, v., v. Rabisch, Palmbaum.  
**Knipping**, Kfm. v. Altena, Stadt **Hamburg**.  
**Knechtel**, Holzldr. v. Lettschen, St. **Mailand**.  
**Kindt**, Kfm. v. Potsdam, Stadt **Dresden**.  
**Körner**, Lehrer, v. Elsterwerda, St. **Breslau**.  
**Krdger**, Kfm. v. Drpferode, Kranich.  
**Kaus**, Kfm. v. Wernigerode, Palmbaum.  
**Lüttich**, Part. v. Leimbach, grüner Baum.  
**Lohmann**, Frau, v. Dresden, St. **Hamburg**.  
**Loback**, Apoth. v. Stadt **Sulza**, und  
**Laasch**, Gattenschdr. von **Morgenrötha**, Stadt  
**Breslau**.  
**Lemold**, Kfm. v. Brüssel, und  
**Loar**, Kfm. v. Iferlohn, Rheinischer Hof.  
**Leffer**, Fräul. v. Petersburg, Hotel de Pol.  
**Laville**, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.  
**Mant**, Fräul. v. Nürnberg, Hotel de Pol.  
**Moltke**, Hofschauzp. v. Oldenburg, P. de Bav.  
**Mackenzie**, Kfm. v. Liverpool, Rheinischer Hof.  
**Mischke**, Pfarrer, v. Magdeburg, Stadt **Rom**.  
**Niemorzajisky**, Part. v. Petersburg, Palmb.  
**Nollain**, Steuerinsp. v. Braunschweig, Gerber-  
gasse 8.  
**Obermann**, Part. v. Gattenberg, St. **Mailand**.  
**Drumberger**, D., v. Rostock, Hotel de Prusse.  
**Objsch**, Kfm. v. Ernstthal, Rheinischer Hof.  
**Pickart**, Dekon. v. Heilsberg, Stadt **Breslau**.  
**Pöddinghaus**, Kfm. v. Würde, St. **Hamburg**.  
**Prehr**, Thierarzt v. Düsseldorf, St. **Gotha**.  
**Partofsky**, Capitän, v. Petersburg, und  
**Pastor**, Fabrik. v. Bartscheit, Hotel de Pol.  
**Pilz**, Part. v. Grositz, Hotel de Baviere.  
**v. Rastawiecki**, Gutsbes. v. Warschau, Hotel de  
Baviere.  
**Roloff**, Schauzp. v. Berlin, Stadt **Breslau**.  
**Rönsch**, Kfm. v. Schleiß, Stadt **Gotha**.

**Ruthardt**, Buchhändler von **Tübingen**, Stadt  
**Dresden**.  
**Richter**, Kfm. v. Eisenburg, St. **Hamburg**.  
**Runge**, Kfm. v. Lüneburg, gr. **Blumenberg**.  
**Reis**, Kfm. v. Mannheim, Kranich.  
**Siegmann**, Major, v. Dresden, Rhein. Hof.  
**Stenickl**, Juw. v. Warschau, Nicolaisstr. 38.  
**Saacke**, Kfm. v. Pforzheim, St. **Hamburg**.  
**Sieck**, Frau, v. Berlin, Palmbaum.  
**Schmidt**, Landbaumstr. v. Dschag, St. **Berlin**.  
**Stjedy**, Part. v. Berlin, und  
**Semmon**, Kfm. v. Bradford, gr. **Blumenberg**.  
**Steincke**, Domänenrath, v. **Dresen**, St. **Bresl**.  
**Strube**, Kfm. v. Gandersheim, Stadt **Rom**.  
**Stenckopf**, Kammerath v. **Bernburg**, und  
**Stephens**, Rent. v. London, Hotel de Baviere.  
**Schmidt**, Kfm. v. Frankfurt a/M., Hotel de Bav.  
**Stern**, Kfm. v. **Breslau**, und  
**Suhring**, Kfm. v. Zeitz, Münchner Hof.  
**Lörmer**, Hauptm., von **Dresden**, Rheinischer  
Hof.  
**Thilo**, Kfm. v. Annaberg, großer **Blumenberg**.  
**Thierbach**, Kfm. v. Königsberg, St. **Hamburg**.  
**Unger**, Medizinalrath D., v. **Swickau**, grüner  
Baum.  
**Hilmann**, Frau, v. **Nürnberg**, Hotel de Pol.  
**Wid**, Schauzp. v. Berlin, Stadt **Breslau**.  
**Wodjicko**, Jurist v. **Prag**, und  
**Witte**, Prof., v. Halle, Hotel de Baviere.  
**v. Weis**, Frau, von **Sondershausen**, Hotel de  
Baviere.  
**Weil**, Kfm. v. Berlin, und  
**Weber**, Kfm. v. Aachen, Hotel de Pologne.  
**Wendt**, Geh. Reg-Rath, v. **Dresden**, großer  
**Blumenberg**.  
**Wickerhauser**, Part. v. **Wien**, und  
**Winkler**, Kfm. v. **Ernstthal**, Rhein. Hof.  
**v. Wackerbarth**, Graf, v. **Wackerbarthstrabs**, u.  
**Winkler**, Kfm. v. **Sera**, Rheinischer Hof.  
**Weinberg**, Kfm. v. **Frankfurt a/M.**, Hotel de  
Saxe.  
**v. Zödel**, D., v. **Riga**, Nicolaisstraße 43.  
**v. Zehmen**, Kammerh. von **Belgershain**, Hotel  
de Baviere.  
**Zimmermann**, Kfm. v. **Braunschweig**, Stadt  
**Rom**.  
**Zimnee**, Forstrath von **Hohenpriesnitz**, Stadt  
**Dresden**.

Druck und Verlag von **C. Holz**.

Hierzu eine literarische Beilage von **J. Fr. Hartknoch** in Leipzig.